

Hidden Art Spaces - versteckte Architekturorte und ihre Kunst

SA, 23.1.2016, 14 – 16.30 UHR | MÜNCHNER INNENSTADT, SAMMLUNG GOETZ

-

Lernen Sie Münchner Kunstorte ganz neu kennen: Die Sammlung Goetz präsentiert gemeinsam mit der Kunstagentur Filomele und ga- munich außergewöhnliche thematische Führungen zur Kunst und Architektur in München.

In der zweiten Tour der aktuellen Reihe „Architektur und Kunst“ entdecken Sie versteckte Orte, an denen man auf den ersten Blick keine Kunst erwarten würde. Verborgен hinter Bäumen, Zäunen oder den Fassaden bürgerlicher Wohnhäuser befinden sich spannende Kunsträume, die gesucht und gefunden werden wollen. In intimer Atmosphäre bieten sie die Möglichkeit der intensiven und kontemplativen Auseinandersetzung. Der Kunstpavillon im „Alten Botanischen Garten“ ist mehr als eine Ausstellungsfläche. 1936 anstelle des 1931 abgebrannten Glaspalastes erbaut, ist heute das Entree des Münchner Kunstareals. Besonders ist hier nicht nur seine wechselvolle Geschichte als Werkstatt, Diskussionsforum, Kunsthalle oder Galerie, sondern dass er von Kunstschaffenden geleitet und bespielt wird. In dem ehemaligen privaten Bildhauer- Atelier von Georg Albertshofer in Schwabing verbirgt sich die Alexander Tutsek Stiftung. Sie fördert Kunst und Wissenschaft, mit dem Fokus auf Präsentation, Sammlung, Förderung und Erforschung des künstlerischen Mediums Glas und der modernen Fotografie. Die denkmalgeschützte Jugendstilvilla, erbaut durch den Architekten German Bestelmeyer, verrät auf den ersten Blick nichts über ihren kunstvollen Inhalt und bietet Raum für außergewöhnliche Themen der angewandten Kunst. Die Sammlung Goetz in Oberföhring liegt abseits der Münchner Museen- und Galerieszene. Die Architektur, die Kunst sowie der Garten mit seinen Skulpturen sind jedoch nicht nur in München, sondern weltweit bekannt und zählen zu den „Juwelen“ der zeitgenössischen Architektur und Kunst. Ingvild Goetz entschied sich Ende der 1980er- Jahre ihre Sammlung in einem privaten Ausstellungsgebäude zu präsentieren. Sie beauftragte das damals noch wenig bekannte Architektenduo Jacques Herzog und Pierre de Meuron einen kontemplativen, schlichten Ort für ihre Kunst zu erbauen, der weder die Umgebung noch die Kunst dominiert.

- Treffpunkt: 23. Januar 2016, 14:00 Uhr Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten (am Stachus, Sophienstraße 7a)
- Ende der Tour: 16:30 Uhr Sammlung Goetz
- Teilnahmegebühr: 24,00 Euro pro Person (inkl. Transfer zwischen den KunstOrten)
- Anreise öffentlich, alternativ Rücksprache mit Filomele
- Anmeldung bis 20. Januar 2016 über [Filomele](#) erforderlich.